



Niederschrift

über die **öffentliche** gemeinsame Sitzung
des **Ortsrates Baccum** und
des **Ortsrates Brögbern**
vom 4. August 1999

Ortsrat Baccum

Anwesend sind

Ortsbürgermeister:

Herr Löpker (bis 11.45 Uhr)

stellv. Ortsbürgermeister:

Herr Pothen

Ortsratsmitglied:

Herr Hoffmann

Herr Jäger

Herr Prekel (ab 10.30 Uhr)

Frau Roling

Herr Schomaker

Herr Wemker

Stadtratsmitglied:

Frau Kemmer

Herr Möllenkamp

Es fehlten (Mitglieder):

Herr Poerschke

Herr Storm

Frau Wildemann

Ortsrat Brögbern

Anwesend sind

Ortsbürgermeister:

Herr Teschke

stellv. Ortsbürgermeister:

Herr Körbe

Ortsratsmitglied:

Herr Dust

Herr Kock

Herr Schipper

Herr Schulte

Herr Sperver

Es fehlten (Mitglieder):

Herr Döbler
Herr Reker
Herr Ströer
Herr Wiegmann

Ortsteil Brockhausen

Ortsvorsteher:

Herr Berens

Zur Beratung hinzugezogen:

Herr Gruber (Amt für Agrarstruktur)
Herr Meier (Firma GfL)

Verwaltung:

Herr Henrichs
Frau Kotte

Beginn: 10:00 Uhr
Ende: 12:15 Uhr

1. Öffentliche Sitzung**Tagesordnung**

TOP	Betreff
1	Begrüßung und Feststellung a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung b) der Beschlußfähigkeit c) der Tagesordnung
2	Beratung der Stellungnahme der Stadt Lingen (Ems) zum Wege- und Gewässerplan des Flurneuerungsverfahrens "Lingener Mühlenbach" hier: Anhörungstermin nach § 41 Flurbereinigungsgesetz
3	Anfragen und Anregungen
4	Einwohnerfragestunde

1. Öffentliche Sitzung

TOP 1 Begrüßung und Feststellung **a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung** **b) der Beschlußfähigkeit** **c) der Tagesordnung**

Ortsbürgermeister Löpker eröffnete um 10.00 Uhr in der Ortsverwaltung, Antoniusstraße, die Sitzung des Ortsrates Baccum und begrüßte die Anwesenden. Ferner stellte er die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlußfähigkeit fest.

Er kritisierte heftig, daß erst durch seine Kritik im Planungsausschuß die Wege- und Gewässerpläne in den Ortsräten vorgestellt werden. Bereits vor Jahren habe er ständig darauf hingewiesen, daß diese in den Ortsräten vorgestellt werden sollten. Er habe während der Sprechzeiten des Amtes für Agrarstruktur in der Ortsverwaltung Baccum erfahren, daß der Wege- und Gewässerplan inzwischen der Stadt Lingen (Ems) zur Stellungnahme vorliege. Die Öffentlichkeitsbeteiligung laufe bereits seit dem 15.07.1999 und ende am 12.08.1999. Der Anhörungstermin wird ebenfalls am 12.08.1999 in der Gaststätte Hense im Ortsteil Baccum stattfinden. In beiden Ortsräten wäre eine Beratung vor der Sommerpause möglich gewesen, wären die Unterlagen rechtzeitig zur Verfügung gestellt worden.

Ortsbürgermeister Teschke eröffnete die Sitzung des Ortsrates Brögbern und begrüßte die Anwesenden. Er brachte ebenfalls seine Bedenken hinsichtlich der Terminierung der Ortsratssitzung zum Ausdruck. Zahlreiche Mitglieder des Ortsrates Brögbern befinden sich zur Zeit im Urlaub und können an der Sitzung nicht teilnehmen. Er bat jedoch um Verständnis für diesen ungewöhnlichen Sitzungsablauf, da der Anhörungstermin des Amtes für Agrarstruktur am 12.08.1999 nicht verschoben werden kann. Eine ausführliche Beratung sei aufgrund der Zeitknappheit jedoch nicht möglich gewesen. Er bezweifelte, daß die Bevölkerung ausreichend informiert werden könne und somit vom Verfahren ausgeschlossen werde.

Herr Dust erkundigte sich, ob das Öffentlichkeitsprinzip für diese Sitzung gewährleistet sei. Frau Kotte erklärte, daß die Ladungsfrist von einer Woche eingehalten wurde. Außerdem wurden Zeit, Ort und Tagesordnung der Ortsratssitzung in ortsüblicher Weise bekannt gemacht.

Herr Löpker und Herr Teschke bedankten sich ausdrücklich bei Herrn Gruber und Herrn Meier, daß sie kurzfristig bereit waren, den umfangreichen Wege- und Gewässerplan in der heutigen Ortsratssitzung vorzutragen.

TOP 2 Beratung der Stellungnahme der Stadt Lingen (Ems) zum Wege- und Gewässerplan des Flurneuerungsverfahrens "Lingener Mühlenbach" **hier: Anhörungstermin nach § 41 Flurbereinigungsgesetz**

Herr Gruber erklärte zunächst zur Einführung, daß das Amt für Agrarstruktur im Jahr 1993 in das Flurneuerungsverfahren „Lingener Mühlenbach“ eingestiegen sei. Durch die im Rahmen des E + E-Vorhabens durchgeführten wasserwirtschaftlichen und ökologischen Maßnahmen werden im erheblichen Umfang landwirtschaftliche

Nutzflächen in Anspruch genommen. Die Stadt Lingen (Ems) beabsichtigt, den erforderlichen Grund und Boden im vollen Umfang zu erwerben. Ein Großteil dieses Grunderwerbes ist bereits getätigt worden. Die gekauften Flächen liegen jedoch nicht alle lagerichtig gemäß Planung, so daß es nach Meinung der an der Planung beteiligten Stellen und insbesondere der Stadt Lingen (Ems) erforderlich ist, dieses E + E-Verfahren durch ein Flurneuordnungszweckverfahren zu begleiten. Hierdurch kann verhindert werden, daß Enteignungsanträge gestellt werden müssen. Zielsetzungen des Verfahrens sind

- Ausweisung von Flächen für das E + E-Vorhaben an der benötigten Stellen
- Milderung der durch die Flächeninanspruchnahme und –zerschneidung entstehenden Nachteile für die Agrarstruktur
- Wiederherstellung des Wallheckensystems
- Ordnung des zersplitterten und teilweise unwirtschaftlich geformten Grundbesitzes durch sinnvolle Zusammenlegung der Nutzflächen, um eine Verbesserung der Arbeits- und Produktionsbedingungen in der örtlichen Landwirtschaft zu erreichen
- Verbesserung der Erschließung durch Ausbau von Wirtschaftswegen, wobei der Ausbau auf vorhandenen Trassen erfolgen soll
- Wahrung und Unterstützung der bestehenden Ansprüche der Belange des Natur- und Umweltschutzes

Anschließend führte er den Flächenbedarf für das E + E-Vorhaben aus. Nach den Entwurfsplänen umfasse der Bedarf eine Fläche von 107,5 Hektar, wovon die Stadt Lingen (Ems) im Eigentum von ca. 47,8 Hektar sei. Ein zusätzlicher Flächenbedarf von ca. 27 Hektar bestehe für folgende Maßnahmen:

- | | |
|---|-------------|
| • Ausgleichsmaßnahmen - Wegebau - | 1,50 Hektar |
| • Gemeindestraßen (im Privatbesitz) | 0,56 Hektar |
| • Gewässerverlegung | 2,00 Hektar |
| • östliche Erweiterung Niedermoorwiese | 8,96 Hektar |
| • Gewässerrandstreifen II. Ordnung | 2,14 Hektar |
| • Gewässerrandstreifen III. Ordnung | 5,03 Hektar |
| • Bebauungsplan Gauerbach IV (Verträge Entlastungsstraße) | 6,75 Hektar |

Anschließend erläuterte Herr Gruber die Planunterlagen, in denen die Bestandsaufnahmen aller Wege, Gewässer und sonstiger Einrichtungen im genannten Gebiet aufgenommen seien. Außerdem wurde der Landschaftsbestand kartiert. Er erläuterte, daß zahlreiche Verkehrsanlagen bereits einen Vorausbau erfahren haben. Hier führte er die Verbindungsstraße Gauerbach / Münnigbüren, die Verlängerung Kösterhook und zwei Wegeverbindungen südlich der Brögberner Teiche auf.

Herr Meier als Vertreter der Firma GfL, Planungs- und Ingenieurgesellschaft, Bremen, erläuterte, daß im Rahmen des Flurbereinigerungsverfahrens 11,9 km Wege ausgebaut werden. Auf die Entwurfsnummern (E-Nr.) des Erläuterungsberichtes verwies er.

Die wasserwirtschaftlichen Anlagen werden in einer Länge von 5,4 km ausgebaut. Detaillierte Aussagen zur Wasserwirtschaft seien in einem Einzelentwurf aufgeführt, der als Sonderbestandteil der Planunterlagen gilt. Darin seien alle Informationen zu Einzugsgebieten, Längs- und Querprofilen sowie Gestaltung der neuen Gewässer und Bestandsangaben zu den verfüllenden Gewässern aufgenommen. Die neu auszubauenden Gewässer seien mit den Entwurfsnummern 300 – 321 in den Planunterlagen enthalten. Die Entwurfsnummer 311 – 320 wurden nicht vergeben.

Die zu verfüllenden und rekultivierenden Abschnitte mit wasserwirtschaftlicher Bedeutung tragen die Entwurfsnummern 700, 711, 712, 713, 714, 715, 716, 717.1, 718, 719, 721, 722, 723, 724, 725, 726, 727 und 728.

Herr Löpker ging auf die Pflege der bereits durchgeführten Maßnahmen im Rahmen des E + E-Vorhabens ein. Wiederholt sei aus beiden Ortsräten darauf hingewiesen worden, daß hier eine weitergehende Pflege erfolgen müsse. Auf den Wällen und angrenzenden Flächen seien inzwischen unverhältnismäßig viele Disteln zu finden. Außerdem sei das Wasser im Bereich des Erlenbruches zu hoch aufgestaut, so daß die Erlen kein Laub mehr tragen. Durch die sehr große Trockenheit sei das Wasser zur Zeit weggetrocknet, es sei jedoch zu sehen, daß dort kein Leben vorhanden sei. Herr Heinrich Wemker hatte zur Zeit seiner Ratsmitgliedschaft wiederholt auf die Mißstände hingewiesen. Seitens der Verwaltung wurde hierauf jedoch nicht reagiert.

Herr Schulte bestätigte, daß er in einem Termin mit Herrn Hantelmann am Mühlenbach diese Mißstände aufgezeigt habe. Daraufhin seien die Disteln auf den angrenzenden Flächen beseitigt worden, auf dem Wall wurden sie jedoch nicht gemäht. Insgesamt wurde kritisiert, daß die Meinung und Einschätzung ortskundiger Personen, die seit Jahrzehnten mit den Gegebenheiten vor Ort vertraut seien, seitens der Verwaltung nicht ausreichend berücksichtigt werden.

Herr Gruber führte aus, daß im Rahmen des wasserwirtschaftlichen Planfeststellungsverfahrens auch zu Pflegemaßnahmen Bestimmungen getroffen wurden. Diese werden zumindest teilweise nicht eingehalten.

Daraufhin wurden von den Ortsratsmitgliedern konkrete Fragen zu verschiedenen Entwurfsnummern gestellt.

Herr Gruber erläuterte, daß die nun aufgenommenen Maßnahmen des Wege- und Gewässerplanes mit dem Vorstand der Teilnehmergemeinschaft abgesprochen und einvernehmlich geregelt wurden. Ein Anhörungstermin nach § 41 Flurbereinigungs-gesetz schließe eine Bürgerbeteiligung aus. Von der Verwaltung wurde erläutert, daß die nun einzubringenden Vorschläge in die Stellungnahme der Stadt Lingen (Ems) einfließen werden. Daraufhin habe das Amt für Agrarstruktur die Möglichkeit, die Eingabe der Stadt Lingen (Ems) abzuwägen. Hierüber erfolgte eine sehr ausführliche Aussprache.

Herr Teschke bemängelte, daß vorab die Erneuerung von Wirtschaftswegen planfestgestellt werde, obwohl die Zuteilung der landwirtschaftlichen Flächen noch nicht bekannt ist.

Herr Löpker bat, die Straße Zum Bruch in die Aufstellung der zu erneuernden Wirtschaftswege aufzunehmen. In der Verlängerung nördlich der Lengericher Straße sei

der Wirtschaftsweg in den Wege- und Gewässerplan aufgenommen. Die Begründung für die südliche Erweiterung entspreche der im nördlichen Bereich. Außerdem sollte eine Verbindung zwischen dem neu herzurichtenden Wirtschaftsweg (E-Nr. 137) und dem Haarweg (E-Nr. 25) hergestellt werden.

Anschließend erklärte Herr Teschke, daß für den Ortsteil Brögbern bei der Überarbeitung des Wegekonzeptes keine Bedenken bestehen.

Auf eine Frage von Herrn Ortsvorsteher Berens erklärte Herr Gruber, daß der als Entwurf Nr. 113 vorgesehene Wirtschaftsweg auf einer Länge von 30 m an der Einmündung zur Lengericher Straße eine butiminöse Befestigung erhalten wird. Der weitere Verlauf sei als wassergebundene Decke vorgesehen, wobei einseitig ein Wegeseitengraben angelegt werden soll. Für den Wirtschaftsweg mit der E-Nr. 150 von und zur Lengericher Straße sei insgesamt ein Ausbau mit einer wassergebundenen Decke vorgesehen.

Anschließend ging Herr Löpker auf den Gewässerlauf 727 ein, der verschwänkt werden soll. Er bat, in die Überlegungen mit einfließen zu lassen, daß der Haarweg in diesen Seitengraben entwässere.

Herr Teschke erklärte, daß seitens des Ortsrates Brögbern darum gebeten werde, weitere landwirtschaftliche Flächen in Blöcken zusammenzufassen, so daß nach ihrer Meinung einige weitere Wallhecken verlegt werden müßten. Hierbei handele es sich um die Wallhecke südlich des Zulaufes zum kleinen Brögbener Teich / westlich der Maßnahmen-Nr. 651. Außerdem sollte eine unterbrochene Wallhecke südlich des Lingener Mühlenbaches / östlich der Maßnahme Nr. 21 an den Mühlenbach verlegt werden, um dort einen besseren Flächenzuschnitt zu erreichen. Ebenso sollte mit den flächenzerschneidenden Wallhecken südlich des Schluchtweges am großen Brögbener Teich verfahren werden. Nach Meinung des Ortsrates sollten diese Wallhecken insgesamt verlegt werden, um auch hier eine bessere Bewirtschaftung zu ermöglichen.

Herr Gruber erklärte, daß diese Maßnahmen teilweise aus Naturschutzgründen in der jetzigen Form bestehen bleiben sollen. Hierzu machte er weitere Ausführungen, unter anderem führte er die extensive Bewirtschaftung auf. Außerdem haben sich bereits einige Eigentümer mit der Beibehaltung der Wallhecken einverstanden erklärt.

Herr Gruber schlug vor, das Jahresausbauprogramm in den Ortsräten Baccum und Brögbern unter Hinzuziehung des Ortsvorstehers von Brockhausen vorzustellen, um eine umfangreiche Information sicherzustellen. Diese Mitteilung wurde von sämtlichen Ortsratsmitgliedern sehr begrüßt.

Gegen 11.45 Uhr übernahm Herr stellvertretender Ortsbürgermeister Pothen den Vorsitz für den Ortsrat Baccum.

Auf eine Frage von Herrn Dust erklärte Herr Gruber, daß zwischen Vollerwerbs- und Nebenerwerbslandwirten keine Unterschiede gemacht werden. Sie sollen im Rahmen des Flächentausches gleich behandelt werden. Auf eine entsprechende Frage sagte er außerdem zu, den Ortsräten jeweils Planungsunterlagen über den Wege- und Gewässerplan zuzuleiten.

Herr Hoffmann schlug vor, für die gesamte Darstellung im Rahmen der EXPO 2000 eine Arbeitsgruppe aus Ortsratsmitgliedern der Ortsteile Brögbern und Baccum zu bilden. Herr Teschke erklärte hierzu, daß das Touristenaufkommen für dieses Projekt nach seiner Meinung nicht zu hoch bewertet werden dürfe.

Nach weiterer Beratung erklärte der Ortsrat Brögbern bei sechs Ja-Stimmen und einer Enthaltung, daß mit den vorgenannten Bemerkungen keine weiteren Bedenken gegen den Wege- und Gewässerplan zum Flurneuordnungsverfahren Lingener Mühlenbach vorgelegt werden.

Der Ortsrat Baccum faßte unter Berücksichtigung der vorgenannten Anmerkungen einen einstimmigen Beschluß.

Herr Berens stimmte dem Beschluß ebenfalls zu.

TOP 3 Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen wurden nicht geäußert.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Anfragen, Anregungen und Hinweise geäußert.

Der Ortsbürgermeister schloß die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in